

Neue Spielgeräte für die Kleinen



Mädchen und Buben der Berger Jakobus-Kindertagesstätte haben die Übergabe des Geldes in Berg mit Liedern begleitet. Vertreterinnen der einzelnen Einrichtungen mit (von links) Marktbereichsleiter für Berg, Alexander Greim, und Roland Graf für Bad Steben und rechts Vorstandsmitglied der VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald Christian Mandel.

Foto: Hüttner

Die VR-Bank schenkt heuer das Geld aus dem Gewinnsparen an Kinder. Zehn Kindertagesstätten und fünf Horte im Frankenwald und im angrenzenden Thüringen profitieren davon.

Von Sandra Hüttner

Berg – Elf Kindertagesstätten und fünf Horte aus dem Frankenwald und aus Thüringen freuen sich über einen Geldsegen von der VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald. Vorstandsmitglied Christian Mandel überreichte mit den Marktbereichsleitern Alexander Greim, Berg, und Roland Graf, Bad Steben, das Geld an Vertreter der Einrichtungen – je 700 Euro. Im Fichtelgebirge und in Frankenwald zusammen sind es insgesamt 85 Kitas und Horte, die eine derartige Fi-

nanzspritze von der VR-Bank erhielten mit der Gesamtsumme in Höhe von 59 500 Euro.

Bei der Übergabe in Berg sangen die Mädchen und Buben der Jakobus-Kita aus den Gruppen Schmetterlinge und Bienen vier Lieder – von „Danke, für diesen schönen Tag“ über „Wind,

Die gute Tat

Wind, fröhlicher Gesell“ bis hin zu „Der Tag erwacht“. Für die kleinen Akteure gab es als Dank dafür auch noch fünf Bobby-Cars.

Die Spendensumme stammt aus dem Gewinnsparen. Christian Mandel erklärte, dass sich die Ausschüttung nach den Losen im Geschäftsgebiet richte. Er sagte zu den Anwesenden: „Deshalb werben Sie für den Kauf von Losen – Sie sparen, tun was Gutes, und obenauf gibt es die Chance auf Gewinne.“ Ein Los kostet im Monat fünf Euro, davon werden vier Euro

gespart, was dem Besitzer am Jahresende wieder auf sein Konto zurücküberwiesen wird. „Von dem verbleibenden einem Euro gehen 25 Cent in den Reinertrag über, mit dem Rest nimmt der Losinhaber an den monatlichen Verlosungen teil“, erklärte Vorstandsmitglied Mandel. Er unterstrich, dass mit dem Geld aus dem Gewinnsparen bewusst die Jugendarbeit unterstützt werde wie in den zurückliegenden Jahren Jugendfeuerwehren oder Jugendabteilungen der Sportvereine. „Wir wollen, dass die Kinder und Jugendlichen unsere Heimat als familienfreundlich und offenherzig wahrnehmen. Darum ist uns die finanzielle Unterstützung der Einrichtungen wichtig“, erklärte er. Das Geld sei bei den Kindertagesstätten und Horten in guten Händen, merkte er an: Angeschafft würden Spielgeräte für drinnen und draußen; auch Ausflüge mit den Kindern und Weihnachtsgeschenke seien geplant. „Das Geld kommt ausschließlich den Kindern zugute“, sagte Mandel.